



**K E R C K H O F F
K L I N I K**

Kardiologische Ambulanz an der Kerckhoff-Klinik

In der kardiologischen Ambulanz der Kerckhoff-Klinik werden jährlich 12.000 Patienten untersucht und behandelt.

Sie steht zur Diagnostik, Therapie und Beratung mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung. Die Behandlung erfolgt in enger Kooperation mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten, die für die Dauerbetreuung Ihre Bezugspersonen sind und sein sollen.

Die kardiologische Ambulanz verfügt neben der Allgemeinambulanz über verschiedene Spezialambulanzen für Herzschrittmacherträger, Defibrillatorträger, Arrhythmien aller Art, Herzinsuffizienz-Ambulanz, Herztransplantationsambulanz, Herzkatheterambulanz, Ambulanz für angeborene Erkrankungen im Erwachsenenalter und Herzklappenfehler.

Um in unserer kardiologischen Ambulanz untersucht werden zu können, müssen Sie vorher mit uns einen Termin vereinbaren. Idealerweise sollten Sie hierfür Ergebnisse von eventuell erfolgten Voruntersuchungen bereithalten.

Bei komplizierten Fällen wäre eine Anmeldung durch den Haus- oder Facharzt sinnvoll. Sie erhalten dann mündlich oder schriftlich eine Terminbestätigung.

Routine – Kontrolluntersuchungen, auch nach einer stationären Behandlung, sollten Sie, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart oder von Ihrem behandelnden Arzt gewünscht, beim niedergelassenen Facharzt durchführen lassen. Auf Grund der engen Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten ist eine Weiterbehandlung bei uns, für den Fall einer spezialisierten Fragestellung, einer notwendigen ambulanten, teilstationären oder stationären Behandlung in unserer Klinik nach Terminvereinbarung kurzfristig möglich.

Für einen Ambulanzaufenthalt sollte eine Gesamtdauer von ca. drei - vier Stunden eingeplant werden. Gegebenenfalls muss bei speziellen Fragestellungen oder zusätzlich zu den geplanten notwendigen Maßnahmen etwas mehr Zeit eingeplant werden.

Notfälle

Telefon: + 49 (0) 6032/ 996 -0 (Zentrale der Klinik)

Gesetzlich versicherte Patienten:

Untersuchungsmöglichkeiten nach Maßgabe der Kassenärztlichen Vereinigung:

Für gesetzlich versicherte Patienten erfolgt die Behandlung im Rahmen Ihrer Krankenversicherung auf Überweisung durch Fachärzte für Innere Medizin. Bei fehlender Überweisung sind wir durch die Gesetzgebung gezwungen, 10 Euro von Ihnen einzubehalten; diese werden rückerstattet, wenn Sie die Überweisung nachreichen.

- Fachärzte für Allgemeinmedizin dürfen uns die Patienten nicht direkt zuweisen.

Sie können jedoch den Patienten, falls erforderlich, mittels einer Einweisung zu Prüfung der Notwendigkeit einer stationären Aufnahme vorstationär vorstellen.

- Notfälle werden - wenn immer möglich- nach vorheriger telefonischer Anmeldung durch niedergelassene Allgemein- und Fachärzte sowie Kliniken behandelt.

Sollten Sie sich auf eigene Rechnung in unserer Klinik untersuchen und behandeln lassen wollen (Selbstzahler-Modus), bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine offene Sprechstunde nicht möglich.

Terminvereinbarungen und Anfragen können über die Termin- Koordination Kardiologie vorgenommen werden:

Telefon: 06032-996-2000 oder 06032-996-2576

Telefax: 06032-996-2546

Montag bis Freitag:

07.30 bis 16.30

(danach Anrufbeantworter - wir rufen Sie am kommenden Werktag zurück)

Privat versicherte Patienten (ambulant):

Die Anmeldung erfolgt über das Privatsekretariat Prof. Dr. C. Hamm

Telefon:

Fr. M. Baier

Fr. G. Müller- Weirich

06032-996-2202 oder 2206

In der kardiologischen Ambulanz werden alle gängigen nicht invasiven und invasiven Untersuchungsverfahren angeboten.

Im Einzelnen sind dies:

- 15-Kanal-Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG (Fahrradfahren sitzend, Fahrradfahren - halb liegend, Fahrradfahren - liegend, Laufband-Belastung)
- Spiro-Ergometrie
- Karotisdruk-EKG
- Kipptischuntersuchung
- Langzeit-EKG
- Event - Recorder (Ereignis - Recorder)
- Kontrolle und Einstellung von Herzschrittmachern
- Kontrolle und Einstellung von Defibrillatoren
- Echokardiografie inkl. Farbdoppleruntersuchung und Gewebecharakterisierung
- Stress - Echokardiographie (medikamentös und physikalisch)
- Transösophageale Echokardiographie (Schluckultraschall)
- Farbkodierte Duplexsonographie - Untersuchung der Karotiden und Vertebralarterien sowie der peripheren Arterien und Venen (nach Katheteruntersuchungen mit Vd. a. Komplikationen)
- Lungenfunktionsprüfung und Bodyplethysmographie
- Röntgendiagnostik einschließlich des derzeit modernsten Computertomographen (Dual Source Computertomographie)
- Magnetresonanztomographie (2 1,5 Tesla MRT Geräte)
- Rechtsherzkatheter
- PET/CT